

ecoBETON
TOTAL CONCRETE PROTECTION



EverCrete®

BETONSCHUTZ – BETONVEREDELUNG - BETONIMPRÄGNIERUNG



CE
0120



**Silikat Verbundtechnik im Beton bei einfachster Handhabung und
ohne Lösungsmittel, Tenside, Plastifizierer und Alkohol
zum nachträglichen Aufbringen**

EverCrete®

BETONVEREDELUNG, ABDICHTEN, SANIEREN, IMPRÄGNIEREN

Einzigartige Tiefenwirkung von bis zu 35 mm bei zementgebundenen Baustoffen. EverCrete® geht einen Verbund mit dem Baustoff (Beton) ein und "liegt" nicht wie andere Produkte auf dem Beton, sondern "verglast" bis zu einer Tiefe von 35 mm innerhalb des Betons.

Seite 3

Was ist EverCrete® ? Wie arbeitet EverCrete® ? Anwendungsbereiche

Seite 4

Was ist der einzigartige Unterschied von EverCrete® zu anderen Produkten?
Wie schützt EverCrete® den Beton?

Seite 5

EverCrete® Schutz und pH-Werte verschiedener Baustoffe / Verarbeitung von EverCrete®

Seite 6

Monolithischer Beton mit EverCrete® / Terrazzo mit EverCrete®

Seite 7 - 13

Referenzen EverCrete®

Seite 14 - 16

Tiefeneindringung EverCrete® / Verarbeitungshinweise / Vorsichtsmaßnahmen


Seite 17 - 19

Referenzschreiben, Auszug von Anwendern und Projekte, Presse

Seite 20 - 23

Kontakt, AGB, Sicherheitsdatenblätter nach Richtlinie 91/155/EWG für EverCrete®


Was ist EverCrete® ? ZUR VERGÜTUNG ALLER ZEMENTGEBUNDENEN BAUSTOFFE (z.B. Beton)

 Modifiziertes Natriumsilikat mit einem einzigartigen Katalysator, der die **Tiefeneindringung** in den Baustoff bewirkt. EverCrete® geht einen Verbund mit dem Baustoff (Beton) ein und "liegt" nicht wie andere Produkte auf dem Beton, sondern "verglast" bis zu einer Tiefe von 35 mm (bei normalen C20/25) innerhalb des Betons („Porenverglasung“). Die Natürlichkeit der Betonoberfläche bleibt erhalten. Einen Glanz erzeugt man erst durch vorheriges Diamantschleifen (s. Bilder). EverCrete® kann dadurch nicht von der Oberfläche abplatzen und schützt den Beton so am optimalsten gegen Wassereindringen (Tests bis 7 bar), chem. Angriffe bis pH 2,5 (bei Tests bis zu < pH 1) usw. (s. Seite 4).

 Wasser

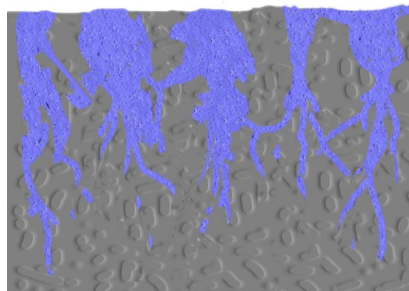
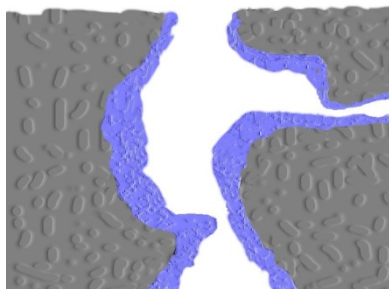
 Keine Plastifizierer, Tenside, Alkohole und Lösungsmittel (nach EU Richtlinie 2004/42/EG)

Wie arbeitet EverCrete® ?


 Nach Aufbringung auf den Beton und des Eindringen von EverCrete® in den Beton, bildet sich ein Luft-Silizium Gel, das in eine glasähnliche Komponente umgewandelt wird. Bei der zweiten Reaktion zwischen dem Silizium (Si) im EverCrete® und der Kalziumhydroxidgruppe des Betons, wird in weiterer Folge die Hydroxidgruppe abgespalten und entweicht als Wasserdampf.

Die obersten 10 mm bis 35 mm (je nach Baustoffdichte) im Beton erhärten und werden qualitativ extrem verbessert, d. h. es findet eine "Verglasung" im Beton statt.


Da EverCrete® auf einen Silikat aufgebaut ist, bedeutet dies, daß EverCrete® dampfdiffusionsoffen ist (nach DIN 52615). Zusätzlich werden die großen Poren nicht ganz verschlossen, sondern nur die Ränder, welche eine dampfdiffusionsoffene Oberfläche unterstützen, die kleinen Kappilaren werden komplett geschlossen (s. Schaubild).



Anwendungsbereich für EverCrete®

 Zur Veredelung und Sanierung von Beton und zementgebundenen Baustoffen

- Industriefußböden - Struktur beton - Sichtbeton - bei Fertigteilbauten - Keller - Schwimmbäder
- Stallungen - Tunnel - Brücken - Wasserdämme - Wasserspeicher
- Abflussrohre - Kläranlagen – usw.
- Frost- / Tauwechselproblemen
- Betonstaub - Putzabrieb - Aussinterungen (z.B. Wände, Boden) - Absandener und staubender Beton
- Verringerung der Wassereindringtiefen - Verbesserung der Säurebeständigkeit-
- Multifunktionaler Verdunstungsschutz für frischen Beton
- Sanierung von alten Beton - Herabsetzung der Karbonatisierung

 Bei allen Anwendungen müssen natürlich die Normen und Verordnungen beachtet werden. EverCrete kann z.B. nicht die Druckfestigkeiten von Beton erhöhen. Es muss immer ein passender Beton nach Eigenschaften eingebaut werden s.z.B. EN 206.

Was ist der einzigartige Unterschied von EverCrete® zu allen anderen Produkten?

- EverCrete® ist keine Beschichtung, sondern geht durch die hohe Tiefeneindringung einen Verbund mit dem Beton ein - **MONOLITHISCHER BETON** -, d. h. es wird **kein** Schichtsystem (Beton und oben auf eine Schutzschicht) erzeugt. Bei einem Schichtsystem kann relativ einfach die Schutzschicht zerstört werden und damit ist der Beton wieder den verschiedenartigen Angriffen (s.u.) ausgesetzt. Da EverCrete® mit dem Beton einen Verbund eingeht, muß hier erst der Beton bis in die Tiefe der Eindringung des erhärteten EverCrete® zerstört werden, damit ein Angriff an dem Beton direkt stattfinden kann.
EverCrete® „verglast“ in dem Beton, so daß es diesen vor vielen verschiedensten Angriffen besser schützen kann („Porenverglasung“).


Wie schützt EverCrete® den Beton?



Durch den Einsatz von EverCrete® kann man den Beton mit folgenden Eigenschaften verbessern. (Hinter den Eigenschaften sind die Ergebnisse von Prüfberichten aufgelistet). EverCrete® ist ÖVGW geprüft und mit dem CE-Zeichen 0120 zertifiziert.

- WASSERUNDURCHLÄSSIGKEIT**
- Wasserundurchlässigkeit (s. Prüfbericht der ARP / ECU GESMBH Nr P 191/3023/02) 1-3 Tag 1,75 bar, 4-14 Tag 7 bar; **Ergebnis:** EverCrete® behandelte Prüfkörper Ø Wassereindringtiefe 16 mm, unbehandelte Prüfkörper Ø Wassereindringtiefe 63 mm.
- BESTÄNDIGKEIT GEGEN LÖSENDEN ANGRIFF**
- Beständigkeit gegen lösenden Angriff: durch Schwefelsäure pH 1 mit 23 Wechsel (Betontechnik Hannover GmbH Prüfbericht Nr. 064/2006) unbehandelte Prüfkörper bis zu einem Größtkorn von 8 mm freigelegt – Prüfflächen mit EverCrete® zeigen keine Schädigung - : durch **10%ige Salzsäure** (s. Prüfbericht der ARP / ECV GESMBH Nr A 015/2924/02) pH < 1; 11-tägige Einlagerung der Prüfkörper in die Salzsäure; **Ergebnis:** Ø Masseverlust der EverCrete® behandelten Prüfkörper ca. 0,55 %; Ø Masseverlust der unbehandelten Prüfkörper ca. 16,69 %.
Weitere Prüfberichte der ARP/ECV GESMBH zeigen auch die sehr gute Beständigkeit gegen **Schwefelsäure (2%ig)** und **Milchsäure (4%ig)** sowie der C.S.G Palladio srl gegen **Wasserstoffperoxid (33%ig)** und **Essigsäure (99%ig)**; hier liegen Mikroskopaufnahmen vor.
- LEBENSMITTELECHT**
- Amtliches Untersuchungszeugnis der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und – forschung in Wien, Österreich; **Ergebnis:** Das Imprägniermittel „EverCrete“ stellt in der bekanntgegebenen Zusammensetzung und Reinheit einen lebensmittelrechtlich zulässigen Stoff dar.
- KRAZTFESTIGKEIT und BESTÄNDIGKEIT gegenüber ALKOHOLE, DESINFEKTIONS- und REINIGUNGSMITTEL**
- Kratzfestigkeit (s. Prüfbericht ofi Technologie & Innovation GmbH Prüfbericht Nr.: 300.008) nach EN 438-2; **Ergebnis:** geforderte Mindestkratzfestigkeit 0,2 N, Kratzfestigkeit mit EverCrete® behandelte Proben 7,5 N.
- HAFTZUGFESTIGKEIT**
- Haftzugfestigkeit (s. Prüfbericht ofi Technologie & Innovation GmbH Prüfbericht Nr.: 300.008) ; **Ergebnis:** geforderte Haftzugfestigkeit 1,6 N, bei ungealterten Prüfkörper mit EverCrete® behandelt Ø Haftzugfestigkeit 2,86 N; bei gealterten Prüfkörpern mit EverCrete® Ø Haftzugfestigkeit 2,97 N.
- Weitere Prüfungen : **Abriebfestigkeit nach Böhme, Frost-Tausalz Prüfung nach CDF XF 4, Dampfdiffusionsoffenheit nach DIN 52615, Karbonatisierung, CE-Zeichen, DVGW Arbeitsblatt W 270, Flammpunkt nach DIN 53213** usw. Sie können jederzeit diese Prüfungen bei uns anfordern.


EverCrete® Schutz und pH-Werte verschiedener Baustoffe

 Zur Verdeutlichung unserer Prüfungen von EverCrete® mit 10%-iger Salzsäure, Wasserstoffperoxid (Herstellung aus Bariumperoxid und Schwefelsäure), Schwefelsäure und Essigsäure (s. oben) ist hier noch eine pH-Wert-Tabelle aufgeführt, die zeigen soll wie weit EverCrete® bei welchen pH-Wert den Beton geschützt hat. In den Prüfungen der Salzsäure wurden Betonprismen behandelt, die folgende Ergebnisse erzielten: Die behandelten und unbehandelte Prismen wurden 11 Tage lang in eine 10% igen Salzsäure mit einem pH-Wert von < 1 gelagert. Danach wurde der Masseverlust der Prüfkörper ermittelt. **Die unbehandelten Prüfkörper hatten einen Masseverlust von 16,07 % bis 17,30 %, die mit EverCrete® behandelten Prüfkörper von 0,48 % bis 0,62 %.**

Ungefähre pH-Werte von gängigen Stoffen und Chemikalien

Stoff bzw. Chemikalie	pH-Wert
Salzsäure 35 %	-1
Salzsäure 3,5 %, Schwefelsäure, Salpeter	0-1
Oxin	0,7
Salzsäure 0,35 %	1
Magensäure, Flußsäure, Sanitärreiniger, Kalklöser, Phosphorsäure, Ameisensäure	1-2
Zitronensaft, Essigessenz, Ecoline	2
Essigsäure, Essig, Coca Cola	3
Oxalsäure, Rostentferner, Wein, Saure Milch	4
Kohlensäure, Blausäure	5
Alkoholreiniger (Alkosoft 248), Glakur 460	6
Duftöl 359, TableClean	7
Kontrakalk	6-9
Wasser, Cremehandseife 266, Neutralreiniger, Kochsalz	7
Teppichshampoo	7-8
Wischwachs	8
Ploymerdispersion	8-9
PVC-Beschichtung, Seifenreiniger, Salmiak	8-9
Flüssiges Scheuermittel	8-10
Sodawasser	9,5
Allzweckreiniger	9
Salmiakgeist, Grundreiniger, Waschmittellösung	10
Kalkmilch (Calciumhydroxid), EverCrete (das Produkt selber)	11
Intakter Beton (kann so auch die Stahlbewehrung schützen)	>12
Alkalische Fassadenreiniger, Rohrreiniger, Natronlauge	13
Kalilauge, Natronlauge	14

Verarbeitung von EverCrete®

-  - Aufbringung im Sprühverfahren, mit Walzen oder Pinsel. Verbrauch ca. 0,10 - 0,40 lt./m²
- Verarbeitungstemperaturen für eine „chem. Reaktion des Produktes“ müssen mind. +5°C sein.
- nach 30 Minuten befahrbar; gesamte Aushärtezeit 4 – 10 Tagen je nach Temperatur bei Festbeton
- Bei Einsatz als Membranhärter (bei Frischbeton) beträgt die Aushärtezeit 34 Tage.
- Der Untergrund sollte sauber, gereinigt und frei von Schalölen oder anderen Beschichtungen sein.
- Es muss immer ein passender Beton nach Eigenschaften für das jeweilige Bauteil fachmännisch (sauberer Einbau wie z.B. Verdichtung, Nachbehandlung usw. i.d.R. steht dies auf der Rückseite der Betonlieferscheine bzw. ist dies beim TB-Werk zu erfahren) eingebaut werden. EverCrete® kann nicht die Betongüten ersetzen wie z. B. die Druckfestigkeit, d. h. es kann nicht aus einem C20/25 ein C25/30 gemacht werden.
- mit Handspritze je nach Saugverhalten des Untergrundes 100 – 200 m² pro Std./Person,
- mit industrieller Maschine über 1000m² jeweils bei Freifläche

Monolithischer Beton mit EverCrete®

- Beton
- 1 oder 2 mal schleifen – nach ca. 2 Wochen, je nach Optik mit oder ohne Körnung
- EverCrete® - ca. 0,2 ltr. / m²
- 2 bis 6 mal polieren (Optik sieht von der Seite aus wie nass, hat aber eine Rauigkeit von R10-R11)
- eventuell Pflege und Oberflächenversiegelung mit Steinseife z. B. Steinfix 60



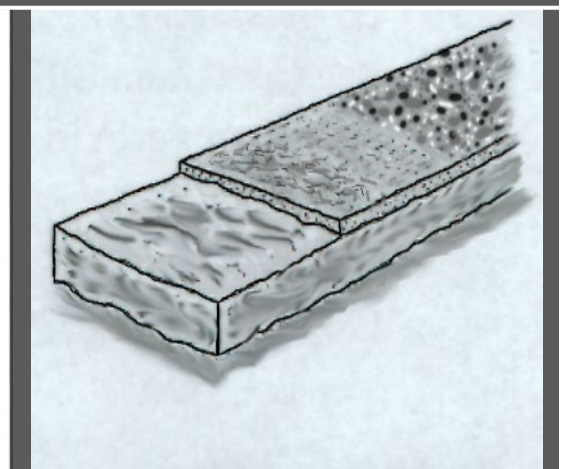
Terrazzo mit EverCrete®

- Beton
- Betonoberschicht 20 mm bis 100 mm
- 1 oder 2 mal schleifen – nach ca. 2 Wochen
- EverCrete® - ca. 0,2 ltr. / m²
- Sanftes Schleifen und eventuell 2 – 6 mal polieren
- Pflege und Oberflächenversiegelung mit Steinseife z. B. Steinfix 60



Mit EverCrete®

Ohne EverCrete®





Fussboden diamantgeschliffen – Lebensmittelindustrie - in Bayern / Industriefußboden im bergischen Land (Hartkorn geflügelt) und Parkgarage in Lund – Schweden



Mühle in Bremen / Kunstbereich – Schale aus Beton / EverCrete-Einsatz bei SKANSKA auf frischen Beton



Ericsson / Auszug Fertigteillemente in Süd- und Norddeutschland



Eine von ca. 400 Brücken in Kanada / Zwei von mehreren Brücken der neuen A 6 in Bayern



Bobbahn Turin Olympische Winterspiele 2006



Bananenreiferei Köln Großmarkt – gegen Staub und Sanden / mehrere 10.000 qm Stallungen in Norddeutschland / McDonalds



Fahrsilos und Biogasanlagen für Agrarbetriebe (Verbesserung gegen chem. Angriffen)



Betonbehälter im Harz / Parker Damm in den USA (Trinkwasser) / Behälter für Salzwasser der HOLCIM – Anlage des Bergwerkes Morsleben



Fahrbahnsanierung (Frostschäden) und Ställe in Nord-und Westdeutschland (bei Wänden und Fußböden gegen Stauben und chem. Angriffe)



EverCrete® bei Flaschenabfüllanlage – 500.000 qm- / Flugzeughangar für Airbus A 380



Ausblühungen an roten Betonstein beseitigt (vorher – nachher) / eine von mehreren Busspuren STRABAG HH



eine von mehreren Skatebahnen – Stuttgart – Bologna



Flughafenflächen und Parkareal



Lufthansa-Gebäude und Außenanlage - Pflastersteine



Biogasanlage in Westdeutschland



Baumesse in Bologna / Fertigteilelemente für Betonbehälter – Applikation im Werk



Parkhaus der Weltcup Anlage 2002 / Landwirtschaftliche Halle / Regenzisterne Wuppertaler Stadtwerke



Toys'r us / Vorbereitungen für CDF Prüfungen bei Max Bögl Zentrallabor / Betonbehälter in Niederbayern



EverCrete® - Anwendung für sehr große Flächen mit z.B. Kanisterpumpe



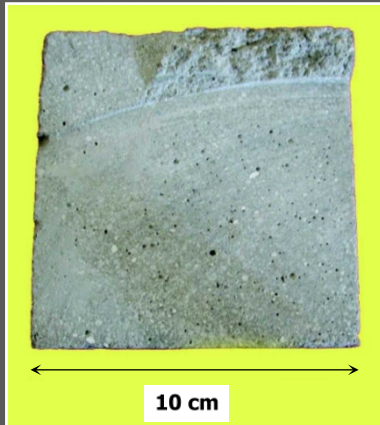
EverCrete® - Anwendung für mittlere und kleine Flächen



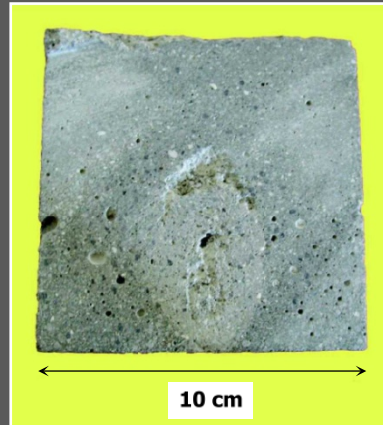
EverCrete® - Applikation / Kanisterpumpe mit Lanze und 20 m Schlauch / Vorbereitungen

Betonproben behandelt mit EverCrete®

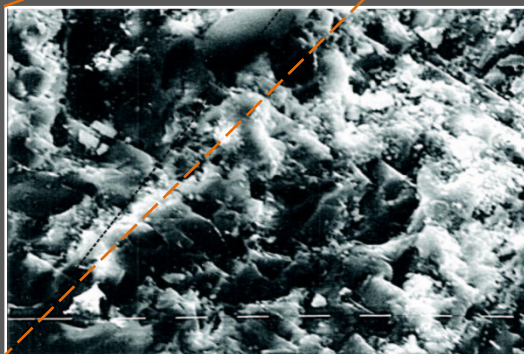
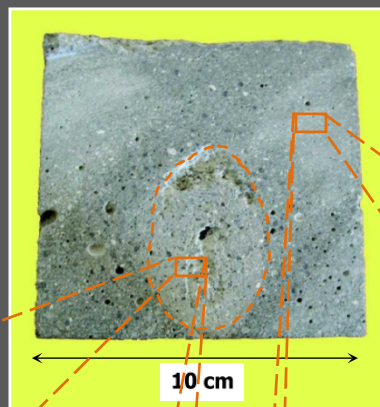
Probe nicht behandelt, Ausschnitt



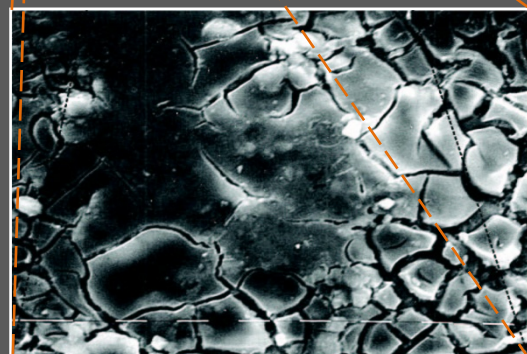
Probe behandelt, Ausschnitt



Probe behandelt (rechte Seite): Der Ausschnitt auf der rechten Seite zeigt wie das Produkt, auf der Oberfläche aufgebracht, eine sehr große Eindringtiefe erreicht hat und nur im Kern nicht weiter eingedrungen ist.












Probe nicht behandelt: Das Foto zeigt den Ausschnitt des Kerns, wo das Produkt nicht mehr eingedrungen ist.
Bild 640 X







Probe behandelt: Auf diesem Foto kann man erkennen wie die Mikroporen mit dem Produkt gefüllt wurden und damit eine gute Wasserbeständigkeit bewirken. Bild 640 X

Verarbeitungshinweise EverCrete®

BEMERKUNGEN ZUR APPLIKATION

-  Immer gut schütteln. Niemals verdünnen. Nur auf zementgebundene Werkstoffe anwenden.
-  Die chemische Reaktion kann Materialien wie Glas, glasierte Oberflächen oder Aluminium angreifen. Bevor Sie mit der Applikation beginnen, decken Sie diese ab. Diese Materialien können anlaufen, wenn sie nicht abgedeckt werden, also bei Kontakt sofort mit Wasser abspülen.
-  Bei der Applikation von EverCrete® ist es erforderlich den Untergrund so lange mit EverCrete® zu applizieren bis dieser gesättigt ist. Die einzelnen Applikationen sollten dann stattfinden, wenn die vorige Applikation teilweise schon eingezogen ist, daß ist in der Regel nach ca. 20-60 Minuten (nicht länger warten als 2-3 Stunden) je nach Aussentemperatur. Wenn die Behandlung abgeschlossen ist, darf kein EverCrete® mehr schwimmend auf der Oberfläche stehen, es muss alles in den Beton eingedrungen sein, wobei der Beton stark von EverCrete® feucht sein sollte. Bei Überdosierung bildet sich eine Schicht bzw. es gibt dann eine Kristallbildung auf der Oberfläche, die nur sehr schwer bzw. gar nicht zu entfernen ist. Wenn Sie zu viel appliziert haben, entfernen Sie das überschüssige und noch nicht getrocknete EverCrete®, bevor es trocknet und erhärtet, mit einer Gummilippe und danach mit einem trockenen Tuch. Ideal ist eine Applikation die beim ersten oder zweiten Mal eine volle Sättigung des Baustoffes erreicht. Bei Schutz gegen chemische Angriffe ist es wichtig den Beton voll zu sättigen, was man am besten mit einer Spritze erreicht, Pinseln oder Rollen reichen hier in der Regel nicht aus. Hier kann ruhig eine Überapplikation stattfinden (d.h., dass die Oberfläche nach Erhärten leicht verglast ist), so kann man feststellen, dass EverCrete® überall eine volle Sättigung erreicht hat.
-  EverCrete® ist ein Produkt auf Wasserbasis. EverCrete® nicht unter + 5° C und über + 30° C benutzen.
-  Ungefähr 30-60 Minuten nach der Applikation kann wieder leichter Fußgängerverkehr auf der applizierten Fläche stattfinden, Voraussetzung, dass die Oberfläche vollkommen getrocknet ist.
-  Alle Werkzeuge können mit Wasser gereinigt werden.
-  Bei Bearbeitung von Wänden immer von unten nach oben arbeiten.
-  Es muss immer ein passender Beton nach Eigenschaften für das jeweilige Bauteil fachmännisch (sauberer Einbau wie z.B. Verdichtung, Nachbehandlung usw. i.d.R. steht dies auf der Rückseite der Betonlieferscheine bzw. ist dies beim TB-Werk zu erfahren) eingebaut werden. EverCrete® kann nicht die Betongüten ersetzen wie z. B. die Druckfestigkeit, d. h. es kann nicht aus einem C20/25 ein C25/30 gemacht werden.
-  **WIR EMPFEHLEN DRINGENST EverCrete® VORHER AUF EINER TESTFLÄCHE (ca. 1 qm) AUSZUPROBIEREN.- FROSTFREI LAGERN!**

VORBEREITUNG DER OBERFLÄCHEN

-  Für normale Betonoberflächen (pH > 11) und/oder neue Betonflächen, reinigen Sie mit einem Hochdruckreiniger. Niemals auf Oberflächen aufbringen, auf denen Wasser steht. Eventuelle Zementschlemme bzw. Sinterschichten sind zu entfernen.
-  Alte Beschichtungen wie Farben, Paraffin, Schalöle müssen erst komplett entfernt werden, bevor EverCrete® angewandt wird. Entfernen Sie diese mit schaben, schleifen oder anderen Techniken und nachträglich eventuell mit einem Hochdruckreiniger.
-  Für normale Applikationen (chem. Angriffe nur sprayen) sprayen (Tröpfchengröße nicht kleiner als bei einer Insektenspritze, da es sonst zu Irritationen der Atemwege kommen kann, s. Vorsichtsmaßnahmen), pinseln oder rollen Sie EverCrete®. Wenn Wert auf Farbechtheit gelegt wird, sollten Sie grundsätzlich eine Testfläche, die nicht sichtbar ist, anlegen.
-  Die behandelte Oberfläche kann nach 2-3 Tagen leicht beansprucht werden. Eine komplette Aushärtung hat nach 10 Tagen stattgefunden. Bei Frischbeton nach 38 Tagen.

T (+43) 02752 54 1 81 E-Mail: office@ecobeton.at

Vorsichtsmaßnahmen EverCrete®

Bei Anwendung und Arbeiten mit EverCrete® sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Grundsätzlich, wie bei anderen Chemikalien auch, Handschuhe und Sicherheitsbrille verwenden, auch wenn das Produkt sehr umweltfreundlich ist.
- Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen und diesen mitteilen, daß man Natriumsilikat verschluckt hat.
- Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser ausspülen und so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen und diesen mitteilen, daß man Natriumsilikat in die Augen bekommen hat.
- Bei Hautkontakt mit Wasser abspülen.
- Für Kinder nicht zugänglich machen und auch bei der Anwendung nicht offen stehen lassen, da EverCrete® durch seinen farblosen, geruchlosen und flüssigen Zustand mit normalen Wasser verwechselt werden kann. D.h. füllen Sie EverCrete®™ niemals in andere Behälter, vor allem nicht in Trinkflaschen ab, sondern belassen es in den Originalbehältern.
- Bedenken Sie, daß Sie trotz aller Umweltfreundlichkeit von EverCrete® mit einer Chemikalie arbeiten.
- Glas und Metall (Aluminium, Tetrahydrofuran, Zink) muss unbedingt geschützt werden, da diese mit EverCrete® reagieren und eventuell Knallgas entstehen kann. Brillenträger müssen auch eine Schutzbrille tragen.
- Wenn Sie EverCrete® aufsprühen, achten Sie auf die Tröpfchengröße, dass diese nicht zu klein ist, da EverCrete® dann die Augen und Atemwege stark belasten kann. So schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen und diesen mitteilen, dass man Natriumsilikat in die Augen bekommen hat (erste Gegenmaßnahmen s. o.), bzw. eingeatmet hat.
- Sie können von uns auch ein EG-Sicherheitsdatenblatt anfordern.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne jederzeit anrufen.

IHAR Handels GmbH

Anna Fohringer
Buchfeldstraße 15
A-3393 Zelking

T (+43) 02752 54 1 81
F (+43) 02752 54 1 814
office@ecobeton.at

www.ihar.at

Vertrieb:

Auszüge Referenzschreiben und Presse

LANDKREIS HELMSTEDT
DER LANDRAT

Landkreis Helmstedt - Postfach 15 60 - 38335 Helmstedt

ECOBETON Deutschland GmbH
Herrn Plewka
Vor dem Deister 32
31552 Rodenberg

Am: Umweltaamt
Kreishaus 8
Hausadresse: Charlotte-vom-Veltheim-Weg 5, 38350 Helmstedt
Bearbeitet von: Herrn Klopfleisch
E-Mail: volkhard.klopfleisch@landkreis-helmstedt.de

Allegemeines Spezialisten:
Mo-Fr. v. 09:00 - 12:00 u. Mi. v. 14:00 - 15:30 Uhr
(Vermittlung) 05351/1210
(Telefax) 05351/121-2955
(bei Antwort bitte angeben) Datum 15.12.2006

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Durchwahl: 05351/121-2548
Telefonat vom 15.12.2006 16.431

Betreff: **Autoverwertung Büddenstedt GmbH**

Sehr geehrter Herr Plewka,

gerne bestätige ich Ihnen hiermit, dass die Ecobeton Deutschland GmbH eine bestehende Betonfläche im Betrieb der Autoverwertung Büddenstedt GmbH im Landkreis Helmstedt mit dem Produkt "EverCrete" verglast hat.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage
(Volkhard Klopfleisch)
Kreisangestellter

Autobahndirektion Nordbayern

Dienststelle Nürnberg

ABD-Nordbayern, Dienststelle Nürnberg
Eichenborndorferstr. 33 • 90491 Nürnberg

ECOBETON Deutschland GmbH
Vor dem Deister 32
31552 Rodenburg

ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom: 15.12.2006
Unser Zeichen: N41
Bearbeitet: Sachgebiet N4
Nürnberg, 07.06.2007
W 0111 6204 241
B 0911 6204 281
@abd.nb.bayern.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne bestätige ich hiermit, dass Produkt "EverCrete" auf den Kappen der Überführung BW 71-1 und der Unterführung BW 72-1 Neubaustrecke BAB A6 zwischen Amberg und Pfeifm, als Oberflächenschutz aufgebracht wurde.

Mit freundlichen Grüßen
(N. Wünsche)
N. Wünsche
N41 Dienststelle Nürnberg

1. JULI 2007

Internet: www.helmstedt.de
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-helmstedt.de

Postbank Hannover: BLZ 250 100 300
Kto.-Nr. 621 43-304

NORDLB Helmstedt:
BLZ 250 500 000
Kto.-Nr. 5 802 020

ECOBETON®

Die Firma Ecobeton bietet Produkte zum Betonschutz an. Bei Imprägnierungsverfahren werden die Poren im Beton verglast, damit das Eindringen von Feuchtigkeit und Chemikalien weitgehend verhindert wird. Fotos: Hans-Joachim Rohweder

Im Anschluss an die Kunststoffrost-entlang der hinteren Trennwand, gibt es eine etwa 15 cm breite Zone aus Edelstahlreibrastrosen zum Säubern der Fenstelschaltfläche.

• **Fensterschutzraster**
Der Fensterschutzraster wird durch einfaches Umdrehen der Hinterlüftung verstellt und so an die Länge der Sauer angepasst. Zwei bewegliche innere Stangen mit je 3 verschiedenen Positionsmöglichkeiten erlauben eine Anpassung an die Breite der jeweiligen Saug, ohne dass die Stange verschoben werden müssen.

• **Buchtenumrandung**
Die Kunststoffplanken der Buchtenumrandung sind bei einer Höhe von 47 cm leicht zu übersteigen. Zum Guss hin lässt sich die Kunststoffwand, durch Ausheben aus den Angeln, beidseitig öffnen. Dies erleich-

stand bei vollständig erhärteten Beton (auch Fertigteile) oder bei der Sanierung von Objekten angewendet werden. Nach abgeschlossenem Aushärtungsprozess ist das Produkt ein fester Bestandteil des Werkstoffes. Nach Firmenangaben sollen die behandelten Betonoberflächen eine höhere Haftzugfestigkeit aufweisen. Auch der hydrostatische Feuchtigkeitsschutz, häufigste Ursache für abblätternde Farb- und Epoxidbeschichtungen, soll durch EverCrete unterbrochen werden.

• **Tiefenwirkende Versiegelung für offenerporige mineralische Baustoffe**
"BrickCover" der Firma Ecobeton wurde als Ergänzungsprodukt zu EverCrete entwickelt und dient zur offenerporigen Endbeschichtung von Baustoffen (auch für Beton). Nach Firmenangaben dichtet, veredelt und konserviert es alle offenerporigen mineralischen Baustoffoberflächen in einem Arbeitsgang. Es handelt sich um ein wasserlösliches Kalium-Methylsilikonat (ohne Lösungsmittel), Tenside oder Alkohol) mit einem speziellen Katalysator, der die Baustoffe von innen her versiegelt und keine Rückstände auf der Oberfläche hinterlässt. Die beständige, nicht sichtbare Versiegelung soll gegen Wasser und fast alle Säuren, Öle, Laugen und Salze wirken. Bakterien-, Algen-, Moos- und Pilzbefall soll stark reduziert werden.

Hans-Joachim Rohweder
Landwirtschaftskammer
Tel.: 05353-900-964
hrohwer@lkh.de

bauernblatt
30. Januar 07, 25. Jahrgang, S. 13

betonschutz durch Imprägnierung
Das Produkt "EverCrete" der Firma Ecobeton ist ein Betondichtung- und Konservierungsmittel auf Naturbasis, bestehend aus Natrimsilikat mit einem speziellen Katalysator, welcher eine Tiefenwirkung und Porenverglasung bewirkt und sowohl das Eindringen von Feuchtigkeit und Chemikalien als auch Staub und Sand stark verhindert. Das flüssige Produkt zieht nach Firmenangaben bis zu 35 mm tief in den Beton. Es geht mit dem Beton einen Verbund ein und kann so nicht von der Oberfläche abplatzen. Die gebildete Verbindung aus Silizium und Kalzium dichtet den Beton ab und gibt Schutz vor Wasser, Feuchtigkeit und chemischen Angriff. EverCrete wird seit mehreren Jahrzehnten in verschiedenen Ländern eingesetzt. Insbesondere die USA verfügen über Landzeilerfahrern mit dieser Methode. Am Lehr- und Versuchszentrum Futterkorn ist probeweise eine Teillfläche einer sanierten Futterkornplatte mit EverCrete behandelt. Eine Aussage über die Wirksamkeit dieses Produktes kann erst nach mehreren Einsatzjahren erfolgen. EverCrete kann als Betonschutz bei der Verarbeitung im erdfeuchten Zu-

BETONTECHNIK

Ecobeton Deutschland GmbH, 31552 Rodenburg, Deutschland

Betondichtungs- und Konservierungsmittel auf Naturbasis

EverCrete ist ein Betondichtungs- und Konservierungsmittel auf Naturbasis, bestehend aus Natrimsilikat mit einem speziellen Katalysator, der eine Tiefenwirkung und Porenverglasung bewirkt und sowohl das Eindringen von Feuchtigkeit und Chemikalien als auch Staub und Sand stark verhindert. Es nimmt im erhärteten Zustand einen glasähnlichen Zustand ein.

besten herzustellen. Das Mittel geht mit dem Beton einen Verbund ein und kann daher nicht von der Oberfläche abplatzen, da es innerhalb des Betons "verglas"t. Der Beton behält seine Oberfläche und hat kein glänzendes oder fettiges Aussehen auf der Oberfläche.

EverCrete verhindert stark das Eindringen von Feuchtigkeit und korrosiven Chemikalien und (Lösungsmittel), säure- und alkalisch. Mit dem Betondichtungsmittel behandelte Betonoberflächen weisen eine höhere Haftzugfestigkeit auf. Auch der hydrostatische Feuchtigkeitsschutz, häufigste Ursache für abblätternde Farb- und Epoxidharzbeschichtungen, wird unterbrochen. Das Mittel kann in allen Bereichen als Betonschutz bei dessen Verarbeitung (Fertigbeton, im erdfeuchten Zustand (Fertigbeton) oder bei Objekten angewendet werden, wo der Beton

besten vollständig erhärtet ist (Sanierung). Nach abgeschlossenem Erhärtungsprozess ist EverCrete ein fester Bestandteil des Baustoffes.

EverCrete wurde schon in vielen Bereichen eingesetzt, wie Industriefußböden, der Bobbahn von Turin 2006, Brücken und Betonbehältern in Biogasanlagen. Weiterhin wird das Mittel auch sehr stark in der Fertigteileindustrie in den Bereichen mit Leichtzuschlägen (Wassersaugen), bei Wasserbehältern, Ausblühungen und chem. Angriffen eingesetzt. Es wird einfach und schnell mit einer Rücksaugspitze verarbeitet. Man kann auf diese Art bis zu 100 m²/h applizieren. Durch die Erhöhung der Haftzugfestigkeit ist es ohne Probleme möglich, später auch noch andere Beschichtungen wie Farben aufzutragen.

Auftragen des Betondichtungsmittels auf der Frischbetonoberfläche

EverCrete dringt durch einen speziellen Katalysator (ohne Lösungsmittel, Tenside oder Alkohol) bis zu 35 mm tief in den Beton ein. Seit 01.01.2007 müssen lt. EU Richtlinie 2004/42/EG alle Produkte bis 2010 schrittweise ihre Lösungsmittel-

Behandlung von bereits ausgehärteten Betonflächen

88 | B. S. M. & Co. - 11/07

BW BetonWerk International

Auszüge Anwender und Projekte

Ein Auszug der Anwender und Projekte von EverCrete in Europa und den USA

1. Architekten und Ingenieure

Sverre Fehn, Oslo, Norwegen
MBA/S Architekten Stuttgart
Rodinger Ingenieurbau, Deutschland
Blank Projektentwicklung GmbH, Deutschland
IBB Ingenieurbüro Bielfeldt, Deutschland
Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH
Pentamodul Hallen. & Finanz.ges.mbH, Deutschl.
Ing. Büro Meyer-Gefe, Deutschland
Preussag AG, Deutschland
Architekturbüro Tschirch, Deutschland
Ing. Büro Amann, Deutschland

2. Luftfahrt

Flughafen Paris A 380
Flughafen Venedig

3. Brauereien und Abfüllanlagen

San Benedetto, Italien, 500.000 qm
Anheuser-Busch, Van Nuys, CA

4. Stadt, Land und Bundesstaaten

Olympische Spiele 2006, Bobbahn Turin, Italien
Hamburg, Deutschland
Autobahndirektion Nordbayern
Staatl. Bauamt Regensburg

5. Über 2,600 Gemeinden haben EverCrete weltweit benutzt

Landkreis Helmstedt, Deutschland
Landkreis Amberg, Deutschland
23 Salzlager für Autobahnen in Österreich

6. Bauunternehmen, Fertigteile und Handel

STRABAG, Hamburg, Deutschland
Holcim Gruppe, Deutschland
Heidelberger Zement über TBG, Deutschland
Vetra Beton, Deutschland
Benno Drössler GmbH & Co. Bauunterneh.. KG, D
BayWa, München, Deutschland
Müller-Altwater, Deutschland
Becker Bau Bornhöved, Deutschland
Union Beton Niedersachsen, Deutschland
B.I.K. Uhr GmbH, Deutschland
Karl Köhler GmbH, Deutschland
Feist Bauunternehmen, Rietberg, Deutschland
Schmück GmbH, Bad Kissingen
Willi Meyer Bauunternehmen, Uelzen
Lorenz Lacher Bau GmbH, Deutschland
Karl Bachl GmbH & Co. KG, Deutschland
Max Bögl Bauunternehmung GmbH&Co.
KGScharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH
BayWa Niederbayern, Deutschland
Scharf Bodensysteme, Deutschland
DANY Plus GmbH, Deutschland
H+L Baustoff GmbH, Deutschland

Gebr. Donhauser, Hoch- & Tiefbau GmbH & Co. KG
Evert Bioenergie und Agrarhandel, Deutschland
Bartsch Bautenschutz, Holle, Deutschland

7. Biogasanlagenplaner und -betreiber

Schmack Biogas, Deutschland
Cortan, Deutschland
AgriKomp, Deutschland
BME Biomasse Energie, Wurmannsquick
Novatech, Deutschland
Eisenmann Anlagenbau GmbH & Co. KG
BMK AG, Deutschland
Biogas Quastenbergl, Deutschland
ReEnercon, Deutschland
Rottaler Modell Biogas, Deutschland
Roith Biogas, Deutschland
biostrom Service GmbH & Co. KG, Deutschland
Grüne Energie GmbH & Co. KG, Deutschland

8. Lebensmittelunternehmen und Landwirtschaft

TrendMEAL AG, Deutschland
Viele Landwirtschaften für z.B. Futtertische,
Melkstände, Geflügelhaltung ... Deutschland
und Österreich

Meyer Agrarbau, Deutschland

DELA GmbH, Deutschland

Hartmann GmbH, Deutschland

Hansa Kontor Deutschland

Mühle Müller Weser, Deutschland

Rosenbaum Bananenvertriebs GmbH, Köln

9. Hotels, Warenhäuser, Wolkenkratzer, Läden & Kirchen

IKEA, Kopenhagen, Dänemark

Emsa GmbH Haushaltswaren, Emsdetten, D

Belmont Plaza Hotel, New York, NY

Hotel New Yorker, New York, NY

Yellow Cab Co., Los Angeles, CA

10. Produktionshallen

ERA-Elektrotechnik-Ramsauer GmbH

SDR Schöningen, Deutschland

Metallmanufaktur Quedlinburg, Deutschland

Paul Kläs Spedition, Deutschland

ml&s, Deutschland

Siemens Amberg, Deutschland

Ford Motor Co., Pico-Rivera, CA

Toyota Motor Distributor Inc., Los Angeles, CA

11. Öffentliche Unternehmen

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

JVA Vechta, Deutschland

Salzbergwerk Morsleben, Deutschland

Stadt Stuttgart, Skatebahn

Wuppertaler Stadtwerke

Stadt Stuttgart

Abwasserverband Braunschweig



IHAR Handels GmbH

**Anna Fohringer
Buchfeldstraße 15
A-3393 Zelking**

**T (+43) 02752 / 54 1 81
F (+43) 02752 / 54 1 81 -4**

**E-Mail: office@ecobeton.at
www.ihar.at**

EverCrete®, ECOBETON®, BrickCover® und EverWood® sind eingetragene und geschützte Marken und Warennamen in der EU.
Vervielfältigung und / oder Auszüge von Bildern oder Text sind nur mit schriftlicher Genehmigung der ECOBETON erlaubt.

EverCrete® / BrickCover® / EverWood® / Steinfix

PRODUKTION und VERTRIEB

DEUTSCHLAND

ECOBETON DEUTSCHLAND GmbH

Vor dem Deister 32
31552 Rodenberg
Germany
Tel. 05723 / 987926
Fax 05723 / 987927

NORWEGEN

ECOBETON INTERNATIONAL AS

Pb 42 Røa
0701 Oslo
Norway
Tel. 0047 6715 5222
Fax 0047 6715 5224

ÖSTERREICH

IHAR Handels GmbH

Buchfeldstrasse 15
3393 Zelking
Austria
Tel. 0043 2752 54181
Fax 0043 2752 541814

ITALIEN

ECOBETON ITALY s.r.l.

Via G. Galilei, 47
36030 Costabissara (VI)
Italy
Tel. 0039 444 971 893
Fax 0039 444 971 896

DÄNEMARK

ECOBETON DENMARK ApS

Højvangsvej 1
2640 Hedehusene
Denmark
Tel. 0045 281 988 60
Fax 0045 467 547 54

Wir sind in folgenden weiteren Ländern vertreten:

SCHWEIZ
SCHWEDEN
SPANIEN
PORTUGAL
FINNLAND
FRANKREICH
ESTLAND, LETLAND, LITAUEN
Weitere Niederlassungen können Sie bei uns erfragen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeines

1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote der Fa. IHAR Handels GmbH, im Folgenden "IHAR" genannt, erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder Leistungen gelten diese Bedingungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen, bzw. Einkaufsbedingungen, wird hiermit widersprochen. Wir erkennen sie auch dann nicht an, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen.
2. Alle Vereinbarungen, die zwischen IHAR und dem Käufer zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen. Mündliche Abreden sind unwirksam.
3. **Verbraucher** im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehungen getreten wird, ohne daß diese eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.
4. **Unternehmer** im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder Rechtspflegerpersonen-Gesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehungen getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
5. **Kunde** im Sinne der Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

Produktbeschreibung

1. IHAR haftet für die Güte und Beschaffenheit seiner Produkte ausschließlich auf der Grundlage der Produktbeschreibungen, die entweder der Warenlieferung beigefügt sind oder für die die Beschreibungen in unserem Hause oder auf unserer Internetseite (www.ihar.at) für den Kunden vor Erwerb des Produktes einsehbar sind. Darüber hinaus sind öffentliche Äußerungen von IHAR, Herstellern und Gehilfen unverbindlich und entfalten keinerlei Rechtswirkungen.
2. Proben und Muster gelten als annähernde Anschauungsstücke für Qualität, Farbe und Materialeigenschaften - es handelt sich dabei nicht um zugesicherte Eigenschaften - da die Produkte unterschiedlich auf verschiedenen Materialien wirken.

Angebote

1. Die Angebote von IHAR sind freibleibend und unverbindlich. Annahmeerklärungen und sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen oder fernschriftlichen Bestätigung von IHAR.
2. Es bleibt uns vorbehalten, für einzelne technische Gebiete die Geschäftsbedingungen durch Sonderbedingungen zu ergänzen oder abzuändern.
3. Sofern der Kunde die Ware auf elektronischem Wege bestellt, wird der Vertragstext von IHAR gespeichert und dem Kunden auf Verlangen nebst den vorliegenden AGB per e-mail zugesandt.

Lieferungen

1. Die von IHAR angegebenen Liefertermine werden möglichst eingehalten. Sie sind aber auch unverbindlich, es sei denn, daß sie als besondere schriftliche Zusicherung gekennzeichnet wurden oder ein Fixgeschäft vereinbart wurde.
2. Teillieferungen sind zulässig. Jede Teillieferung gilt als ein besonderes Geschäft im Sinne dieser Bedingungen.
3. Bei anderen Verkaufsbedingungen gelten die Bestimmungen der "E-Klauseln der Incoterms 2000" in der jeweils aktuellen Neufassung. Diese von der Internationalen Handelskammer festgesetzten Regeln gelten als Teil unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Incoterms 2000 sind als ICC (InHK-Publikation Nr. 560 ED) erhältlich.
 - a) Ist der Käufer Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache, auf den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst mit der Ausführung beauftragten Person oder Anstalt auf den Käufer über. Die Versandkosten trägt grundsätzlich der Käufer, sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wurde.
 - b) Ist der Käufer Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache auch beim Versendungskauf mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Die Versandkosten sind grundsätzlich vom Käufer zu tragen.
 - c) Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.
4. Nimmt der Kunde nach Ablauf einer ihm gesetzten Nachfrist die gekaufte Ware nicht ab oder erklärt er schon vorher ausdrücklich, die Ware nicht abnehmen zu wollen, kann IHAR Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Dieser beträgt im Regelfalle ohne besonderen Nachweis 30% der Kaufpreissumme. Es bleibt dem Käufer jedoch unbenommen, den Nachweis zu führen, daß im Zusammenhang mit der Nichtabnahme der Ware (Annahmeverzug) keine oder geringere Kosten entstanden sind, als die von IHAR in der Pauschale ausgewiesenen Kosten.
5. Ein Rücktritt vom Vertrag seitens des Kunden ist nur nach Setzung einer angemessenen Nachfrist, in der Regel zwei Wochen, möglich. Schadensersatzansprüche wegen Überschreitung der Lieferfristen sind in jedem Falle ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Ein Rücktritt vom Vertrag seitens des Kunden ist ausgeschlossen, wenn es sich bei dem erteilten Auftrag um eine besondere Einzelfertigung oder -beschaffung handelt.
6. Die Lieferfrist verlängert sich bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere bei Streik und Aussperrung sowie bei Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Einflusses von IHAR liegen, z. B. Betriebsstörungen, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Materialien, sobald solche Hindernisse nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluß sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferern eintreten. Die Lieferfrist verlängert sich entsprechend der Dauer derartiger Maßnahmen und Hindernisse.
7. Die vorbeschriebenen Umstände sind auch dann nicht von IHAR zu vertreten, wenn sie während einer bereits eingetretenen Verzögerung entstehen. Von IHAR werden Beginn und Ende derartiger Hindernisse in wichtigen Fällen dem Kunden baldmöglichst mitgeteilt.
8. Die Lieferung erfolgt grundsätzlich ab Werk. Dies bedeutet eine Anlieferung ohne Abladen unter der Voraussetzung einer mit schwerem Lastzug befahrbaren Anfuhrstraße. Verläßt das Lieferfahrzeug auf Weisung des Käufers die befahrbare Anfuhrstraße, so haftet dieser für auftretende Schäden. Das Abladen hat unverzüglich und sachgemäß durch den Käufer zu erfolgen. Wartezeiten werden dem Käufer berechnet.

Fernabsatzvertrag mit Widerrufs Klausel

1. Ein Käufer, der Verbraucher ist, hat das Recht seine Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen unter Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax und E-Mail) oder wenn ihm die Sache vor Fristablauf überlassen wird - durch Rücksendung der Sache - zu widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei wiederkehrenden Lieferungen gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312 c II BGB i.V.m. § 1 I, II + IV BGB - InfoV). Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (oder der Sache). Der Widerruf ist zu richten an (Anschrift Firma IHAR).
2. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseitig empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur im verschlechterten Zustand zurückgewährt werden, muss insoweit ggf. Wertersatz geleistet werden. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie etwa im Ladengeschäft möglich - zurückzuführen ist. Im Übrigen ist die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeidbar, indem die Sache nicht im Eigentum in Gebrauch genommen und alles unterlassen wird, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf Kosten von IHAR und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Kunden abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Kunden mit der Absendung der Widerrufserklärung der Sache, für IHAR mit deren Empfang.

Vertraglicher Haftungsausschluss

IHAR haftet nicht im Wege des Schadensersatzes für Schäden, die IHAR, ihr gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfe durch einfache Fahrlässigkeit verursacht hat. Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleiben hiervon unberührt.

Eigentumsvorbehalt

1. Bei Verträgen mit Verbrauchern behält sich IHAR das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Bei Verträgen mit Unternehmern behält sich IHAR das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor.
2. Der Kunde ist verpflichtet, vor vollständiger Entrichtung des Kaufpreises IHAR einen Zugriff Dritter auf die Ware, etwa im Falle einer Pfändung, sowie etwaige Beschädigungen oder die Vernichtung der Ware unverzüglich mitzuteilen. Einen Besitzwechsel der Ware sowie den eigenen Wohnsitzwechsel hat uns der Kunde unverzüglich anzuzeigen.
3. IHAR ist berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziffer 1 oder 2 dieser Bestimmung vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen.
4. Der Unternehmer ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages wirksam ab, die ihm durch die Weiterveräußerung durch einen Dritten erwachsen. IHAR nimmt die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Unternehmer nur zur Einziehung der Forderung ermächtigt. IHAR behält sich vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Unternehmer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.

5. Sollte eine Übersicherung in Höhe von mehr als 110% eintreten, so wird der Verkäufer auf Verlangen des Käufers in angemessenem Rahmen die Freigabe der Ware. Erfolgt eine Verarbeitung mit IHAR nicht gehörenden Gegenständen, so erwerben wir an der neuen Sache das Miteigentum im Verhältnis zum Wert der von uns gelieferten Ware zu diesen sonstigen verarbeiteten Gegenständen. Dasselbe gilt, wenn die Ware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen vermischt ist.

Mängelrüge

1. Unternehmer müssen uns offensichtliche Mängel unverzüglich - *längstens bis zum übernächsten auf die Ableferung folgenden Werktag* - schriftlich anzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung der Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Den Unternehmer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.
2. Verbraucher müssen IHAR innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach dem Zeitpunkt, zu dem der vertragswidrige Zustand der Ware festgestellt wurde, über offensichtliche Mängel schriftlich unterrichten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist der Zugang der Unterrichtung bei IHAR. Unterläßt der Verbraucher diese Unterrichtung, erlöschen diese Gewährleistungsrechte zwei Wochen nach seiner Feststellung. Dieses gilt nicht bei Arglist des Verkäufers. Die Beweislast für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels trifft den Verbraucher. Würde der Verbraucher durch die unzutreffende Herstelleraussage zum Kauf der Sache bewegt, trifft ihn für seine Kaufentscheidung die Beweislast.

Gewährleistung

1. Ist der Käufer Unternehmer, leistet IHAR für Mängel der Ware zunächst nach eigener Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
2. Ist der Kunde Verbraucher, so hat er zunächst die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. IHAR ist jedoch berechtigt, die Art der gewählten Nachhaftung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung auch ohne erhebliche Nachteile für den Verbraucher bleibt.
3. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde nach seiner Wahl die Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen. Bei einer nur geringfügigen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu.
4. Will der Kunde wegen eines Rechts- oder Sachmangels nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadensersatzanspruch wegen des Mangels zu. Wählt der Kunde nach gescheiterter Nacherfüllung Schadensersatz, bleibt die Ware beim Kunden, wenn ihm dieses zumutbar ist. Der Schadensersatz beschränkt sich auf die Differenz zwischen Kaufpreis und Wert der mangelhaften Sache. Dieses gilt nicht, wenn IHAR die Vertragsverletzung arglistig verursacht hat.
5. Ist der Kunde Unternehmer, verjähren Mängelansprüche - Haftung wegen Vorsatzes ausgenommen - in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit der Ablieferung der Sache. Ist der Kunde Verbraucher, beträgt die Verjährungsfrist zwei Jahre ab Ablieferung der Ware. Dieses gilt nicht, wenn der Kunde IHAR den Mangel nicht rechtzeitig angezeigt hat (Ziffer VII, Mängelrüge).
6. Hat der Käufer das gelieferte Produkt durch Zusätze oder in sonstiger Weise in seiner Zusammensetzung verändert oder verändern lassen, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung. Gewährleistung wird auch nicht übernommen, wenn der Käufer die Produkte nicht sachgemäß behandelt, bzw. diese nicht anwendet, wie sie von IHAR vorgeschrieben sind. Das trifft insbesondere zu bei der Anwendung auf einem nicht geeigneten oder in seiner Qualität ungeeigneten Untergrund/Baufuß, bei nicht gereinigten Oberflächen. Des Weiteren bedingt diese sachgerechte Anwendung unseres Produktes das vorherige Entfernen etwaiger Beschichtungen, Zementstempeln usw. Wird die behandelte Fläche mit Substanzen belastet, die nicht von IHAR freigegeben sind bzw. mit denen es keine Erfahrungen gibt, wird dies auch zum Ausschluss der Gewährleistung. Der Kunde verpflichtet sich, bei jeder Applikation vorher auf einer Testfläche unsere Produkte auszuprobieren, um festzustellen, ob es Veränderungen gibt und in welchen Mengeneinheiten pro Quadratmeter er unsere Produkte applizieren kann, um eine bestmögliche Wirkung zu erzielen. Sollte es Veränderungen geben und das Produkt wird trotz alledem verarbeitet, entbindet der Kunde uns von allen Gewährleistungen. Gewährleistung kann auch nicht auf die Farbercheit gegeben werden, da jeder Untergrund anders zusammengesetzt ist und nicht nachvollziehbar ist, aus welchen Bestandteilen besteht, d. h. welche von diesen auf welche Weise mit unserem Produkten reagieren.
7. Erhält der Kunde einen mangelhaften Verarbeitungshinweis, ist IHAR lediglich zur Lieferung eines mangelfreien Verarbeitungshinweises verpflichtet und dieses auch nur dann, wenn der Mangel der Verarbeitungshinweise vor der Verarbeitung der ordnungsgemäßen Verarbeitung entgegensteht.
8. Garantien im Rechtssinne erhält der Kunde durch IHAR nicht. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

Erhöhte Aufwendungen

Soweit sich Aufwendungen bei Nachbesserung erhöhen, weil die gekaufte Sache z. B. nach Lieferung an einen anderen Ort als dem Wohnsitz oder die gewerbliche Niederlassung des Empfängers gebracht wurde, hat die zur Nachbesserung verpflichtete Firma IHAR diese erhöhten Aufwendungen nicht zu tragen.

Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Lieferung allgemein gültigen Listenpreise, zuzüglich der jeweils bei Vertragsabschluss zulegenden Mehrwertsteuer, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart (Auftragsbestätigung). Im Empfängerland für das Geschäft erhobene Steuern, Taxen pp. übernehmen wir nicht. Zollerhöhungen pp. nach Vertragsschluss gehen zu Lasten des Käufers.
2. Unsere Lieferungen sind spätestens 30 Tage nach Rechnungsdatum, netto, fällig, es sei denn, andere Zahlungsbedingungen sind ausdrücklich und schriftlich vereinbart worden. Schecks, Wechsel, sonstige Zahlungspapiere werden nur Erfüllungen halber entgegengenommen und ändern nichts an deren Fälligkeit, wobei Kosten zu Lasten des Käufers gehen.
3. Wird die Zahlungsfrist gem. Ziffer 2 überschritten, stehen IHAR folgende Rechte zu:
 - a) Berechnung von Verzugszinsen in Höhe von 5%-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nebst Kosten für ungedeckte Kredite, gegenüber dem Verbraucher. Der Unternehmer hat während des Verzugs die Geldschuld in Höhe von 8%-Punkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. IHAR behält sich ausdrücklich vor, einen höheren Verzugszins nachzuweisen und geltend zu machen,
 - b) Verweigerung weiterer Lieferungen oder Lieferungen gegen Barzahlungen, unabhängig aller bisher erfolgten Zahlungen,
 - c) Ausübung aller Rechte aus dem erweiterten und verlängerten Eigentumsvorbehalt,
 - d) Sonstige Geltendmachung aller Forderungen, unabhängig früherer Vereinbarungen und Fälligkeiten.
4. Dem Zahlungsverzug steht ein Antrag auf Insolvenzverfahren, Zahlungseinstellung sowie wesentliche Veränderung der vorher angenommenen Vermögens- und Ertragslage gleich.
5. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch IHAR anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückweisungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
6. IHAR ist berechtigt, Konzernverrechnungen durchzuführen.

Bundesdatenschutzgesetz

IHAR speichert Kundendaten gem. § 23 Bundesdatenschutzgesetz.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist Melk.
2. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamte Rechtsbeziehung zwischen IHAR und dem Kunden gilt das österreichische Recht. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
3. Soweit der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist Stadthagen für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten zuständig.
4. Falls Unstimmigkeiten auftreten, wird, soweit ein beiderseitiges Einverständnis besteht, versucht, den Fall durch Schlichtung eines Schiedsgerichts unter Hinzuziehung der örtlichen IHK oder durch Mediation zu erledigen.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg den der unwirksamen möglichst nahe kommt.

Stand Oktober 2019

ecobeton
TOTAL CONCRETE PROTECTION

**SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Richtlinie 91/155/EWG**



Datum: 01.08.2008

1. IDENTIFIKATION DER SUBSTANZ / VORBEREITUNG UND UNTERNEHMEN:

PRODUKT NAME: EVERCRETE®
LIEFERANT: IHAR Handels GmbH.
Buchfeldstraße 15, A-3393 Zelking
TELEFON (+43) 02752 54 1 81
FAX (+43) 02752 54 1 814

2. ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATION ÜBER DIE INHALTSSTOFFE :

NAME DES STOFFES:	CAS-nr.	Inhalt	Symbol	Risk.
Wasser	7732-18-5	60-100 %	-	-
Natrium Silikat Lösung	1344-09-8	10-30 %	-	-
Katalysator		0-1 %	-	-

REACH Registrierung über die Rohstoffhersteller – Eine Bestätigung kann über uns abgerufen werden

3. GEFAHRENHINWEISE:

GEFAHRENHINWEISE: entfällt
BESONDERE GEFAHRENHINWEISE FÜR MENSCH UND UMWELT: entfällt
KLASSIFIZIERUNGSSYSTEM:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN:

EINNAHME: Den Betroffenen dazu bringen viel Wasser zu trinken um die geschluckte Chemikalie zu verdünnen. Nachdem die Flüssigkeit geschluckt wurde, unverzüglich einen Arzt rufen.
HAUT: Die betroffenen Hautstellen sofort mit Seife oder einem milden Detergenz und Wasser spülen. Rasch die Kleidung entfernen, falls es durchgedrungen ist und die Haut mit Wasser spülen.
AUGEN: Augen sofort mit viel Wasser spülen und einen Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL: Alle gängigen Löschmittel sind geeignet.
BESONDERE GEFÄHRDUNG DURCH DAS PRODUKT SELBST ODER SEINE GASE: nicht bekannt
BESONDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: nicht erforderlich

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG:

REINIGUNGSMASSNAHMEN BEI VERSCHÜTTEN: Eindringen in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser, sowie in den Boden vermeiden. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägespäne) aufnehmen.

7. HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG:

GEBRAUCHSHINWEISE: Gebinde geschlossen halten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Maßnahmen. Verschütten, Haut- und Augenkontakt vermeiden. Lesen und Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
LAGERUNGSHINWEISE: Lagerungstemperatur sollte zwischen 5 – 45 Grad Celsius sein. Lagern Sie das Produkt nicht in Containern aus galvanisiertem Metall oder Aluminium (Wasserstoffbildung). Behälter getrennt von Nahrungsmittel- u. Genussmittel lagern. Behälter dicht verschlossen halten, vor Verunreinigungen schützen. Das Produkt niemals in andere Behälter lagern (Verwechslungsgefahr, da Produkt flüssig, farblos und geruchslos).
Lagerklasse: VCI-Lagerklasse: 12
VbF-Klasse: entfällt

8. AUSSETZUNGSKONTROLLE UND PERSONEN SCHUTZ

SCHUTZHANDSCHUHE: Verwenden Sie Gummi- bzw. Kunststoffhandschuhe
AUGENSCHUTZ: Verwenden Sie geprüfte Sicherheitsbrillen oder Gesichtsschilder.
WEITERER SCHUTZ: Augenduschen bereitstellen; schnelle Durchnässung (Notduschen). Atemschutz nicht erforderlich.
HYGIENISCHE ARBEITSPRAKTIKEN: Bei Kontamination der Haut schnell waschen. Schnell jegliche nasse Kleidung beseitigen. Geeignete Handlotion verwenden, um Entfettung und Aufspringen der Haut zu vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN:

ERSCHEINUNG:	Flüssig.
FARBE:	Farblos.
GERUCH/GESCHMACK:	Geruchlos oder keinen charakteristischen Geruch.
LÖSLICHKEIT:	Leicht löslich in Wasser.
LÖSLICHKEITSWERT (g/100g H₂O 20°C):	350
SIEDEPUNKT (°C Intervall):	100
DICHTE/SPEZIFISCHES GEWICHT (g/ml):	1.36
DAMPFDRUCK:	0,00025-0,001Pa
TEMPERATUR (°C):	999
PH-WERT, KONZ. LÖSUNG:	11,4
VISKOSITÄT (Intervall):	60-150 cps
BEI TEMPERATUR (°C):	20

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT:

STABILITÄT:	Normal stabil, Frost- und extreme Wärmeeinwirkung vermeiden.
ZU VERMEIDENDE MATERIALIEN:	ALUMINIUM, ALUMINIUM PULVER, TETRAHYDROFURAN, ZINK PROWLER, SIMPLER, ALLG. LEICHTMETALLE, STARKE SÄUREN.

11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATION:

GESUNDHEITSWARNUNG:	GENERELL GESUNDHEITSGEFÄHRDEND BEI HAUTKONTAKT ODER AUGENKONTAKT. Verlängerte oder wiederholte Exposition kann schwere Irritation hervorrufen.
EINGANGSWEG:	Kein Eingangsweg notiert.
ZIELORGANE:	Unbekannte Gesundheitsauswirkungen.
ZUSÄTZLICHE TOXIKOLOGISCHE HINWEISE:	Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinien für Zubereitung der EG in der letztgültigen Fassung.

12. ÖKOLOGISCHE INFORMATION:

Biolog. Abbaubarkeit.	OECD-test.	96 Stunden	Fische
Biolog. Abbaubarkeit.	EC50	96 Stunden	Daphnia
LC 50, 96 HRS, FISCH	3185	mg/l	
EC 50, 48 HRS, DAPHNIA	247	mg/l	
ÖKOLOGISCHE INFORMATION: Das Produkt erhöht den pH-Wert in Wasser und Boden. pH-9 ist giftig für Fische und daher ist das Produkt schädigend für aquatische Organismen.			

13. ENTSORGUNGSHINWEISE:

ENTSORGUNGSMETHODEN:	Entsorgung nach örtlichen Autoritätsanforderungen.
VERPACKUNG:	Nach Reinigen mit Wasser wiederverwendbar.
Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfälle oder Altfarben ausgehärtet entsorgt werden.	

14. TRANSPORT INFORMATION:

GENERELL:	BEI UNFÄLLEN KONTAKTIEREN SIE IHAR Handels GmbH, (+43) 02752 54 1 814 Anschritt: Buchfeldstraße 15, A-3393 Zelking
TRANSPORT:	Straße, Bahn, Luftfracht
ADR CLASS Nr.:	Nicht gefährlich nach ADR.
GEFAHRENSTUFE Nr. (ADR):	Nicht relevant.
Laut IATA kein Gefahrgut	

15. REGULIERENDE INFORMATION:

SICHERHEITSDATENBLÄTTER	
EINSTUFUNG/KENNZEICHNUNG EG VON GEFÄHRLICHEN ZUBEREITUNGEN:	entfällt
ABFALLSCHLÜSSEL:	Entsprechend den örtlichen Vorschriften zu ordnen
Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.	

16. WEITERE INFORMATION:

HINWEIS:	Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Vorgaben unseres Lieferanten und gegenwärtigem Wissensstand, und beschreibt das Produkt im Hinblick auf Sicherheitsdatenerfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.	Datum 01.08.2018
-----------------	---	------------------